## Memnon ['mεm.non] Memnon

Text by *Johann Baptist Mayrhofer* (1787-1836) Set by *Franz Peter Schubert* (1797-1828), op. 6, #1, D. 541

Den	Tag	hindurch	nur	einmal	mag	ich	sprechen,
[deːn	ta:k	hɪn.ˈdʊrç	äːnu	'?a:en.ma:l	ma:k	?ıç	'∫prε.çən]
The	day	through	only	once	may	I	speak,
(Only o	once a de	ay may I speak,	)				

Gewohnt	zu	schweigen	immer	und	zu	trauern:			
[gə.ˈvoːnt	tsu:	'∫va:e.gən	'?ı.me	ใบnt	tsuː	'traːo.ɐn]			
accustomed	to	being-silent	always	and	to	morn:			
(I am accustomed to being always silent and to mourn:)									

Wenn durch die nachtgebor'nen Nebelmauern Aurorens Purpurstrahlen liebend brechen.

Für Menschenohren sind es Harmonien. Weil ich die Klage selbst melodisch künde Und durch der Dichtung Glut das Rauhe ründe, Vermuten sie in mir ein selig Blühen. In mir, nach dem des Todes Arme langen, In dessen tiefstem Herzen Schlangen wühlen; Genährt von meinen schmerzlichen Gefühlen Fast wütend durch ein ungestillt Verlangen:

Mit dir, des Morgens Göttin, mich zu einen, Und weit von diesem nichtigen Getriebe, Aus Sphären edler Freiheit, aus Sphären reiner Liebe, Ein stiller, bleicher Stern herab zu scheinen.

The entire text to this title with the complete IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

